



# **Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen**

**2003**

Korrigierte Fassung

## **Hinweis**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
in die erste Ausgabe dieser Veröffentlichung hatte sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen: Die Tabellen enthielten auf den Seiten 7 bis 11 falsche Werte.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Oktober 2004

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Begriffserläuterungen</b> .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung .....	7
2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 nach Sitz des Trägers .....	8

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist das Gesetz vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes zur Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung und zur Begrenzung des Aufenthalts und der Integration von Unionsbürgern und Ausländern (ZuwanderungsG) vom 20. 6. 2002 (BGBl. I S. 1946), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Die Erhebung über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständigen Stellen.

Die Ergebnisse über Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden in einem gesonderten Statistischen Bericht (Bestell-Nr. K 27 3) veröffentlicht.

## Begriffserläuterungen

### **Ausgaben an Leistungsberechtigte in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen**

Die Unterscheidung der Kategorien „in Einrichtungen“ und „außerhalb von Einrichtungen“ stellt auf den gewöhnlichen Wohn- oder Aufenthaltsort des Leistungsempfängers ab.

Die Kategorie „in Einrichtungen“ umfasst den Aufwand für Leistungsempfänger, die in Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 Asylverfahrensgesetz oder vergleichbaren Einrichtungen untergebracht sind. Vergleichbare Einrichtungen sind solche, in denen der Bedarf an Grundleistungen ebenfalls grundsätzlich durch Sachleistungen gedeckt wird. Hierzu zählen auch Einzelwohnungen mit voller Sachleistungsgewährung.

Ausgaben für Leistungsberechtigte, die anderweitig untergebracht sind, werden in der Rubrik „außerhalb von Einrichtungen“ erfasst. Zu den anderweitigen

Unterbringungen zählen alle Unterbringungsformen, in denen nicht in vollem Umfang Sachleistungen erbracht werden (z. B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung) und auch Geldleistungen zulässig sind.

Beim Nachweis der Einnahmen erfolgt die Zuordnung entsprechend.

### **Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)**

In besonderen Fällen werden entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt, wenn die Ausreise nicht erfolgen kann und aufenthaltsbeendende Maßnahmen nicht vollzogen werden können, weil humanitäre, rechtliche oder persönliche Gründe oder das öffentliche Interesse entgegenstehen. Diese Leistungen wurden nach mehrjähriger Unterbrechung erstmals wieder ab dem 1. Juni 2000 gewährt.

### **Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)**

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise – bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung – als Geldleistungen erbracht.

Zu den Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld).

Zu den Geldleistungen für den Lebensunterhalt zählen die in § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die im Falle der Unterbringung außerhalb von Einrichtungen anstelle von Wertgutscheinen gewährt werden.

### **Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)**

Hierzu zählen insbesondere Leistungen für ärztliche und zahnärztliche Behandlung, für Arzneimittel sowie für ärztliche und pflegerische Betreuung werdender Mütter und Wöchnerinnen.

**Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)**

Hierzu zählt die Aufwandsentschädigung für Arbeiten zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtungen sowie für Arbeiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

**Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)**

Hierunter fallen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind. Die Ausgaben für die sonstigen Leistungen sind differenziert nach Sach- oder Geldleistungen nachgewiesen.

**Einnahmen aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen des Leistungsempfängers selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises (Leistungsempfänger mit Einkommen bzw. Vermögen, die für Sachleistungen Kosten zu erstatten haben).

**Einnahmen aus Unterhaltsansprüchen gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

**Einnahmen als Leistungen von Sozialleistungsträgern**

Hier werden die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. Sozialgesetzbuch X.

**Reine Ausgaben**

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den (Brutto-)Ausgaben und den Einnahmen.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

# 1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte bzw. Einnahmen			Davon					
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	durch Gemeinden und Gemeindeverbände			durch Landschaftsverbände und Bezirksregierung Arnsberg <sup>1)</sup>		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR									
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>388 894</b>	<b>331 827</b>	<b>57 067</b>	<b>374 827</b>	<b>331 799</b>	<b>43 028</b>	<b>14 067</b>	<b>28</b>	<b>14 039</b>
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	37 731	33 097	4 634	36 345	33 069	3 277	1 386	28	1 358
davon									
Hilfe zum Lebensunterhalt	29 238	27 134	2 105	29 238	27 134	2 105	-	-	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	8 492	5 963	2 529	7 107	5 935	1 172	1 386	28	1 358
Grundleistungen	245 567	213 903	31 664	235 332	213 903	21 429	10 235	-	10 235
davon									
Sachleistungen	49 159	32 642	16 517	39 435	32 642	6 793	9 725	-	9 725
Wertgutscheine	22 745	19 208	3 537	22 745	19 208	3 537	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	22 414	20 564	1 850	21 904	20 564	1 340	510	-	510
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	151 249	141 489	9 760	151 249	141 489	9 760	-	-	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	97 303	77 367	19 936	94 898	77 367	17 531	2 405	-	2 405
Arbeitsgelegenheiten	3 970	3 579	392	3 970	3 579	392	-	-	-
sonstige Leistungen	4 323	3 881	442	4 281	3 881	400	42	-	42
davon									
Sachleistungen	1 205	982	222	1 163	982	181	42	-	42
Geldleistungen	3 118	2 899	219	3 118	2 899	219	-	-	-
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>32 376</b>	<b>27 885</b>	<b>4 491</b>	<b>32 368</b>	<b>27 885</b>	<b>4 484</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>7</b>
davon									
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	4 970	3 608	1 362	4 970	3 608	1 362	-	-	-
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltspflichtige; sonstige Ersatzleistungen	1 678	1 467	211	1 671	1 467	204	7	-	7
Leistungen von Sozialleistungsträgern	25 728	22 810	2 918	25 728	22 810	2 918	-	-	-
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>356 518</b>	<b>303 942</b>	<b>52 576</b>	<b>342 459</b>	<b>303 914</b>	<b>38 545</b>	<b>14 060</b>	<b>28</b>	<b>14 032</b>

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

## 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	2 941 284	306 934	1 658 812	908 708
2	Duisburg	12 829 913	3 927 548	6 476 857	2 326 393
3	Essen	18 469 125	2 473 231	12 008 007	3 483 711
4	Krefeld	4 025 382	203 414	2 429 318	1 303 335
5	Mönchengladbach	3 951 362	408 736	2 158 800	1 377 053
6	Mülheim an der Ruhr	3 492 196	487 731	2 102 607	894 639
7	Oberhausen	4 433 793	85 765	2 780 939	1 567 089
8	Remscheid	1 511 222	100 685	769 069	623 940
9	Solingen	2 353 235	146 997	1 288 137	856 050
10	Wuppertal	8 776 338	373 731	6 219 638	2 182 969
	Kreise				
11	Kleve	4 832 191	81 713	3 372 716	1 167 858
12	Mettmann	7 332 383	593 924	4 461 646	2 015 804
13	Rhein-Kreis Neuss	6 365 407	651 685	3 514 424	2 071 852
14	Viersen	4 503 369	196 894	2 840 553	1 326 176
15	Wesel	14 168 721	1 070 819	6 699 707	6 177 498
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>99 985 921</b>	<b>11 109 807</b>	<b>58 781 230</b>	<b>28 283 075</b>
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	2 742 801	972 516	1 000 463	721 798
18	Bonn	6 578 329	1 235 281	3 659 766	1 683 282
19	Köln	27 808 140	5 854 839	15 095 345	6 510 002
20	Leverkusen	1 098 369	241 384	728 139	111 870
	Kreise				
21	Aachen	5 239 917	540 479	3 643 695	917 106
22	Düren	4 571 493	226 075	3 014 699	1 214 137
23	Rhein-Erft-Kreis	5 794 967	615 010	3 878 673	1 152 845
24	Euskirchen	3 844 871	244 937	2 544 312	891 716
25	Heinsberg	3 845 190	315 290	2 464 809	934 160
26	Oberbergischer Kreis	5 507 499	575 665	3 355 711	1 344 249
27	Rhein.-Berg. Kreis	3 796 802	314 338	2 681 843	746 027
28	Rhein-Sieg-Kreis	8 729 167	881 807	5 643 678	1 988 962
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>79 557 545</b>	<b>12 017 621</b>	<b>47 711 133</b>	<b>18 216 154</b>
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	2 856 829	–	1 861 454	935 988
31	Gelsenkirchen	9 869 643	722 944	5 863 014	3 058 335
32	Münster	7 576 950	909 416	4 632 249	1 975 909

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen



**werberleistungsgesetz 2003 nach Sitz des Trägers**

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
EUR					%	
4 211	62 619	353 139	2 588 145	4 521	88,0	1
85 128	13 987	890 692	11 939 221	23 572	93,1	2
159 790	344 386	836 463	17 632 662	29 911	95,5	3
–	89 315	273 444	3 751 938	15 727	93,2	4
–	6 773	62 811	3 888 551	14 820	98,4	5
7 219	–	393 869	3 098 327	18 146	88,7	6
–	–	327 503	4 106 290	18 662	92,6	7
11 291	6 237	35 823	1 475 399	12 533	97,6	8
10 439	51 612	35 625	2 317 610	14 085	98,5	9
–	–	812 128	7 964 210	21 992	90,7	10
<b>710 534</b>	<b>1 101 275</b>	<b>7 171 749</b>	<b>92 814 172</b>	<b>17 695</b>	<b>92,8</b>	<b>16</b>
163 904	46 000	604 299	4 227 892	13 835	87,5	11
80 431	180 578	446 628	6 885 755	13 577	93,9	12
17 952	109 494	1 121 694	5 243 713	11 749	82,4	13
94 909	44 837	338 592	4 164 777	13 702	92,5	14
75 260	145 437	639 039	13 529 682	28 336	95,5	15
–	48 024	297 792	2 445 009	9 528	89,1	17
–	–	1 032 021	5 546 308	17 831	84,3	18
126 830	221 124	1 965 889	25 842 251	26 753	92,9	19
341	16 635	42 063	1 056 306	6 539	96,2	20
86 065	52 572	607 502	4 632 415	14 962	88,4	21
76 852	39 730	452 415	4 119 078	15 092	90,1	22
44 053	104 386	396 377	5 398 590	11 690	93,2	23
24 075	139 831	442 630	3 402 241	17 667	88,5	24
79 810	51 121	243 276	3 601 914	14 082	93,7	25
153 215	78 659	474 946	5 032 553	17 335	91,4	26
24 914	29 680	196 514	3 600 288	12 915	94,8	27
130 278	84 442	926 217	7 802 950	13 149	89,4	28
<b>746 433</b>	<b>866 204</b>	<b>7 077 642</b>	<b>72 479 903</b>	<b>16 661</b>	<b>91,1</b>	<b>29</b>
59 387	–	277 739	2 579 090	21 435	90,3	30
156 755	68 595	768 615	9 101 028	33 405	92,2	31
52 652	6 724	1 041 521	6 535 429	24 243	86,3	32

## Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
33	Kreise Borken	8 999 607	258 152	6 102 692	2 160 549
34	Coesfeld	6 160 183	423 778	4 275 086	1 325 449
35	Recklinghausen	20 863 095	203 867	15 685 606	4 349 604
36	Steinfurt	14 100 093	702 614	9 213 676	3 876 741
37	Warendorf	5 452 657	884 964	3 247 775	1 164 930
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>75 879 057</b>	<b>4 105 735</b>	<b>50 881 552</b>	<b>18 847 505</b>
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 659 822	1 228 599	2 498 022	908 404
40	Kreise Gütersloh	6 476 732	441 034	4 126 688	1 781 167
41	Herford	6 484 065	522 739	4 260 489	1 551 204
42	Höxter	3 673 635	212 055	2 371 471	972 606
43	Lippe	8 189 292	994 597	5 277 231	1 761 658
44	Minden-Lübbecke	6 429 922	110 836	4 651 715	1 547 493
45	Paderborn	5 701 259	368 521	3 407 401	1 892 886
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>41 614 727</b>	<b>3 878 381</b>	<b>26 593 017</b>	<b>10 415 418</b>
47	Kreisfreie Städte Bochum	6 717 565	609 629	4 210 390	1 774 708
48	Dortmund	6 153 843	661 384	3 564 060	1 725 821
49	Hagen	4 415 548	290 717	2 873 157	1 240 086
50	Hamm	3 308 314	–	2 096 879	1 029 846
51	Herne	4 747 733	212 225	3 531 473	946 704
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	9 241 096	1 538 578	5 485 094	1 989 475
53	Hochsauerlandkreis	6 083 809	298 379	4 203 743	1 409 553
54	Märkischer Kreis	10 304 188	507 846	7 305 424	2 179 874
55	Olpe	1 669 246	295	1 048 242	603 739
56	Siegen-Wittgenstein	7 726 320	131 046	5 413 155	1 913 428
57	Soest	6 866 782	298 667	4 729 720	1 725 596
58	Unna	10 555 329	684 834	6 904 099	2 596 880
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>77 789 773</b>	<b>5 233 600</b>	<b>51 365 436</b>	<b>19 135 710</b>
60	Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	374 827 023	36 345 144	235 332 368	94 897 862
61	davon kreisfreie Städte	151 317 736	21 453 706	89 506 595	38 146 640
62	Kreise	223 509 287	14 891 438	145 825 773	56 751 222
63	Landschaftsverband Rheinland	323 859	323 859	–	–
64	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	1 061 747	1 061 747	–	–
65	Bezirksregierung Arnsberg <sup>1)</sup>	12 681 350	–	10 234 838	2 404 962
<b>66</b>	<b>Zusammen</b>	<b>14 066 956</b>	<b>1 385 606</b>	<b>10 234 838</b>	<b>2 404 962</b>
<b>67</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>388 893 979</b>	<b>37 730 750</b>	<b>245 567 206</b>	<b>97 302 824</b>

## werberleistungsgesetz 2003 nach Sitz des Trägers

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
EUR					%	
299 631	178 583	1 364 288	7 635 319	20 823	84,8	33
47 341	88 529	836 011	5 324 172	24 210	86,4	34
281 294	342 724	1 795 181	19 067 914	29 272	91,4	35
191 214	115 848	1 859 224	12 240 869	27 695	86,8	36
98 768	56 220	459 670	4 992 987	17 617	91,6	37
<b>1 187 042</b>	<b>857 223</b>	<b>8 402 249</b>	<b>67 476 808</b>	<b>25 698</b>	<b>88,9</b>	<b>38</b>
–	24 797	438 410	4 221 412	12 852	90,6	39
74 881	52 962	267 613	6 209 119	17 714	95,9	40
32 338	117 295	548 550	5 935 515	23 251	91,5	41
110 549	6 954	196 684	3 476 951	22 457	94,6	42
37 825	117 981	674 419	7 514 873	20 661	91,8	43
24 791	95 087	652 609	5 777 313	17 870	89,9	44
29 344	3 107	389 383	5 311 876	17 964	93,2	45
<b>309 728</b>	<b>418 183</b>	<b>3 167 668</b>	<b>38 447 059</b>	<b>18 557</b>	<b>92,4</b>	<b>46</b>
68 927	53 911	720 228	5 997 337	15 486	89,3	47
10 449	192 129	342 397	5 811 446	9 856	94,4	48
–	11 588	405 163	4 010 385	20 048	90,8	49
83 580	98 009	464 749	2 843 565	15 374	86,0	50
30 669	26 662	373 241	4 374 492	25 305	92,1	51
167 660	60 289	776 335	8 464 761	24 456	91,6	52
85 342	86 792	586 873	5 496 936	19 679	90,4	53
265 827	45 217	828 583	9 475 605	20 881	92,0	54
10 050	6 920	24 814	1 644 432	11 571	98,5	55
70 053	198 638	414 142	7 312 178	24 836	94,6	56
77 530	35 269	558 307	6 308 475	20 427	91,9	57
146 513	223 003	1 054 290	9 501 039	22 239	90,0	58
<b>1 016 600</b>	<b>1 038 427</b>	<b>6 549 122</b>	<b>71 240 651</b>	<b>18 814</b>	<b>91,6</b>	<b>59</b>
3 970 337	4 281 312	32 368 430	342 458 593	18 942	91,4	60
867 668	1 343 127	12 191 325	139 126 411	18 737	91,9	61
3 102 669	2 938 185	20 177 105	203 332 182	19 085	91,0	62
–	–	–	323 859	x	100,0	63
–	–	7 384	1 054 363	x	99,3	64
–	41 550	–	12 681 350	x	100,0	65
–	<b>41 550</b>	<b>7 384</b>	<b>14 059 572</b>	<b>x</b>	<b>99,9</b>	<b>66</b>
<b>3 970 337</b>	<b>4 322 862</b>	<b>32 375 814</b>	<b>356 518 165</b>	<b>19 719</b>	<b>91,7</b>	<b>67</b>